



## Nürnberger Wasserbau-Symposium 2018

### Resilienz von Wasserbauwerken unter aktuellen Gesichtspunkten am 13. Dezember 2018

#### Anmeldung (bis zum 23. November 2018)

- zwingend erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl
- keine Teilnahmegebühren

E-Mail: IWWN-NWS@th-nuernberg.de  
 Telefon: 0911/5880-1418, Telefax: 0911/5880-5164

- Ich/wir nehme(n) mit \_\_\_\_ Person(en) am Vorabendtreffen am 12. Dezember 2018 ab 20.00 Uhr teil.
- Ich/wir nehme(n) mit \_\_\_\_ Person(en) am Nürnberger Wasserbau-Symposium 2018 am 13. Dezember 2018 teil.

#### teilnehmende Personen (bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Titel Vorname Name

\_\_\_\_\_  
Titel Vorname Name

\_\_\_\_\_  
Titel Vorname Name

#### Anschrift

\_\_\_\_\_  
Institution/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

## Wo finden Sie uns?

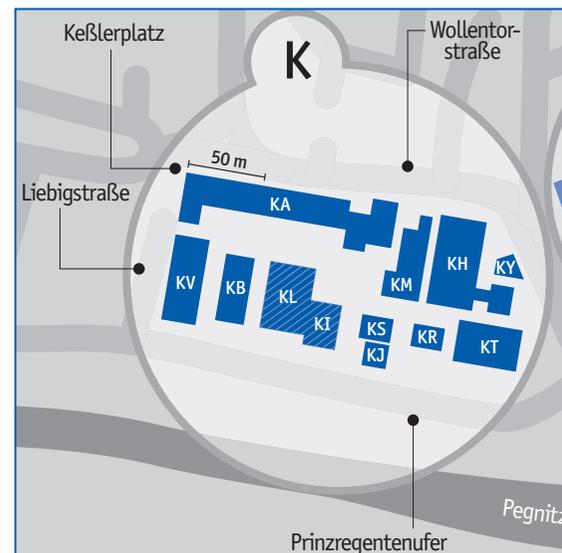
### Anfahrt

Die Campus-Bereiche der Technischen Hochschule Nürnberg befinden sich in der Innenstadt von Nürnberg und sind sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Mit dem Auto orientieren Sie sich – aus allen Richtungen kommend – an den Schildern, die ins Zentrum führen. Der Weg zur Hochschule ist ausgeschildert.

Das Nürnberger Wasserbau-Symposium findet in 90489 Nürnberg, Keßlerplatz 12, Cramer-Klett-Bau (A-Bau), Saal 440, 4. Etage (KA.440) statt. Hinweise zur Anfahrt finden Sie im Internet unter: <https://www.th-nuernberg.de/wie-erreichen-sie-uns/>

### Veranstalter

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
 Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft  
 Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen  
 Keßlerplatz 12  
 90489 Nürnberg



Lagepläne und Adressen finden Sie im Internet:  
[www.th-nuernberg.de/lageplan](http://www.th-nuernberg.de/lageplan)



# Nürnberger Wasserbau-Symposium 2018

## Resilienz von Wasserbauwerken unter aktuellen Gesichtspunkten

### 13. Dezember 2018

 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG  
 INSTITUT FÜR WASSERBAU UND WASSERWIRTSCHAFT

[www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)  
[www.IWWN.de](http://www.IWWN.de)

 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG  
 GEORG SIMON OHM



## Vorwort

Die Resilienz von Wasserbauwerken unter aktuellen Gesichtspunkten, also die Fähigkeit wasserbaulicher Anlagen zur Kompensation von negativen Auswirkungen infolge von Extremereignissen, Überbelastungen oder Havarien sind Fragestellungen und Probleme, die das Nürnberger Wasserbau-Symposium am 13. Dezember 2018 an der TH Nürnberg behandelt.

Mit dem Anspruch, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder ein breites Themenspektrum des Wasserbaus und angrenzender Fachgebiete bieten zu können, haben wir exzellente Referentinnen und Referenten eingeladen. Das Vortragsprogramm richtet sich an Bauschaffende, Ingenieurbüros, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden sowie von Hochschulen und Universitäten.

Gern wollen wir mit Ihnen zusammen am Vorabend des Symposiums in geselliger Runde zusammenkommen und uns auf den kommenden Tag einstimmen. Sofern Sie den Nürnberger Christkindlesmarkt besuchen möchten, können Sie anschließend direkt in das in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Restaurant „Bratwurst Röslein“ einkehren. Da wir hier, genau wie in unserem Vortragssaal, nur über ein begrenztes Sitzplatzangebot verfügen, müssen Sie sich auch hierfür unbedingt anmelden.

Für Ihr leibliches Wohl in den Pausen des Symposiums ist gesorgt.

Wir hoffen, wieder ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt zu haben und würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung in Nürnberg auch in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

Das Team des IWWN

### Abendveranstaltung & Übernachtung

12. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Restaurant Bratwurst Röslein (Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg, [www.bratwurst-roeslein.de](http://www.bratwurst-roeslein.de))

Besuchen Sie auch den „Nürnberger Christkindlesmarkt“ ([www.christkindlesmarkt.de](http://www.christkindlesmarkt.de)) und beachten Sie dies ggf. bei der Suche nach einer Unterkunft! Wir empfehlen dringend eine rechtzeitige Reservierung.

## Programm

### Mittwoch, 12. Dezember 2018

20.00 Uhr „Ice-Breaker“ im „Bratwurst Röslein“  
(siehe Abendveranstaltung)

### Donnerstag, 13. Dezember 2018

9.00 Uhr **Begrüßung & Eröffnung**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen

9.15 Uhr **Aktuelle Forschungsschwerpunkte im Bauingenieurwesen an der TH Nürnberg**  
Prof. Dr.-Ing. Thomas Freimann,  
Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen

### Störungen / Versagen wasserbaulicher Anlagen

9.35 Uhr **Risiken, Vulnerabilität und Resilienz bei Staubawerken**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Reinhard Pohl,  
TU Dresden, Institut für Wasserbau und  
Technische Hydromechanik

10.00 Uhr **Resilienz im Hochwasserrisikomanagement**  
Prof. Dr. rer. nat. Robert Jüpner,  
Technische Universität Kaiserslautern,  
Fachbereich Wasserbau und Wasserwirtschaft

10.25 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Was bedeutet Resilienz für einen Binnenhafen?**  
Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schlipkötter,  
Duisburger Hafen AG, Vorstand

11.25 Uhr **Fluid-Struktur-Boden Wechselwirkungen in Küstengewässern**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Torsten Schlurmann,  
Leibniz Universität Hannover, Ludwig-Franzius-Institut  
für Wasserbau, Ästuar- und Küsteningenieurwesen

11.50 Uhr Mittagspause – Laborbesichtigung und  
Posterpräsentation

## Programm

### Bemessung wasserbaulicher Anlagen

13.00 Uhr **Hochwasserschutz Aktionsprogramm 2020plus - Ziele und Schutzstrategien**  
BD Dr.-Ing. Andreas Rimböck  
Bayerisches Landesamt für Umwelt,  
Referat 61: Hochwasserschutz und  
alpine Naturgefahren

13.25 Uhr **Chennai, eine Stadt im Wandel – Wasserbauliche Herausforderungen einer Indischen Metropole**  
Dipl.-Ing. Christian Pohl, DHI WASY GmbH,  
Niederlassung Bremen

13.50 Uhr **Besondere Lasten und Auswirkungen von Treibgut im Zusammenhang mit hydraulischen Extremereignissen**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Nils Goseberg,  
Technische Universität Braunschweig, Leichtweiß-Institut  
für Wasserbau

14.15 Uhr Kaffeepause

### Resilience Engineering

14.45 Uhr **Operativer Hochwasserschutz - Handhabung, Funktionalität und Sicherheit von Sandsack- und Sandsackersatzsystemen**  
Prof. Dr.-Ing. Bärbel Koppe,  
Hochschule Bremen, Institut für Wasserbau

15.10 Uhr **Umgang mit veränderten Starkregencharakteristiken bei der Bemessung von Hochwasserschutzanlagen**  
Dipl.-Hydr. Georg Johann,  
Emschergenossenschaft/Lippeverband, Geschäftsbereich Technische Services/Hydrologie & Hydraulik

15.35 Uhr **Bemessung und Konstruktion von Hochwasserschutzanlagen unter dem Gesichtspunkt der Bauwerksresilienz**  
Dipl.-Ing. Uwe Kleber-Lerchbaumer,  
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Bereich Hochwasserschutz Donau Straubing-Vilshofen

16.00 Uhr **Schlussworte**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen